

UE SCHULISCHE LEISTUNGSBEURTEILUNG

232.5L1, Ass.-Prof. Dr. Martin Steger & Mag. Ruben Kulcsar

SSt	2	Credit points	3	Teilungsziffer	25	Sprache	deutsch
Anmelde- voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studieneingangs- und Orientierungsphase ■ KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik ■ UE Unterrichtsplanung ■ KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt 						
Termine:	Dienstag, 6. März 2018, 9:15 – 11:45 Uhr Dienstag, 13. März 2018, 9:15 – 11:45 Uhr Dienstag, 20. März 2018, 9:15 – 11:45 Uhr Dienstag, 10. April 2018, 9:15 – 11:45 Uhr Dienstag, 17. April 2018, 9:15 – 10:45 Uhr (Klausur) Dienstag, 24. April 2018, 8:30 – 11:45 Uhr Dienstag, 5. Juni 2018, 8:30 – 11:45 Uhr Dienstag, 12. Juni 2018, 8:30 – 11:45 Uhr Dienstag, 26. Juni 2018, 8:30 – 11:45 Uhr						
Ort:	siehe www.kusss.jku.at						

Ziele

Die Übung vermittelt einen Überblick über die Kernaufgaben im Rahmen der Feststellung und Beurteilung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern sowie über Anliegen und Inhalt aktueller Reformen und Reformüberlegungen der geltenden Rechtsgrundlagen. Die Erstellung von Instrumenten zur Erhebung und Bewertung von Leistungen (z. B. Beurteilungsraster, Arbeitsaufgaben, Schularbeiten) wird praktisch erprobt.

Lehrinhalte

- Grundzüge der geltenden Rechtslage und Probleme der gegenwärtigen Beurteilungspraxis
- Kernelemente aktueller Reformen und Reformüberlegungen
- Kompetenzraster und Kompetenzprofile
- Taxonomien
- Prüfungsformen und Leistungsfeststellungskonzept
- Beurteilungsstufen, Beurteilungsmaßstäbe und Beurteilungsmodelle

Methoden

- Vortrag
- Arbeitsaufgaben
- Diskussion

Beurteilungskriterien

- Zwischenklausur
- Arbeitsaufgaben

Literatur

- EDER, F., NEUWEG, G. H. & THONHAUSER, J. (2009). Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung. In W. SPECHT (Hrsg.), *Nationaler Bildungsbericht Österreich 2009, Bd. 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen* (S. 247 – 267). Graz: Leykam.
- KREMSER, M. (2017). *Die Leistungsbeurteilung im österreichischen Schulrecht. Notengebung aus rechtlicher Sicht*. Wien: NWV Verlag.
- KRILLE, F. (2016). Kompetenzraster - Potenziale, Widersprüche und Spannungsfelder für individualisierten Unterricht und selbstgesteuertes Lernen. *Wirtschaft & Erziehung* (2016), 5, 178-189.
- NEUWEG, G. H. (2006). Zur Praxis der Beurteilung von Schülerleistungen im Lichte der Rechtslage. *S & R [Schule & Recht]* 2006 (1), 25 – 29.
- NEUWEG, G. H. (2008). Qualitätsentwicklung und -sicherung in der schulischen Leistungsbeurteilung. Maßnahmenbereiche und Entwicklungsziele. In U. STADLER-ALTMANN, J. SCHINDELE, J. & A. SCHRAUT (Hrsg.), *Neue Lernkultur, neue Leistungskultur* (S. 304 – 322). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- NEUWEG, G. H. (2009b). Rechtsgrundlagen schulischer Leistungsbeurteilung: Problemzonen und Ansatzpunkte für Reformen. *S & R [Schule & Recht]* 2009 (1), 52 – 58.
- NEUWEG, G. H. (2011). *Lehrziele setzen – Unterrichten – Prüfen: Die Taxonomietabelle von Anderson & Krathwohl (2001)*. Linz: Unveröff. Manuskript.
- NEUWEG, G. H. (2014). *Schulische Leistungsbeurteilung. Rechtliche Grundlagen und pädagogische Hilfestellungen für die Schulpraxis* (5., aktualisierte u. erweiterte Aufl.). Linz: Trauner.
- NEUWEG, G. H. & KRAUSKOPF, P. (2015). Kompetenzraster für den betriebswirtschaftlichen Unterricht: Chancen und Herausforderungen. *wissenplus*, 33 (5-14/15), 68 – 73.
- REUSSER, K. (2014). Aufgaben - Träger von Lerngelegenheiten und Lernprozesse im kompetenzorientierten Unterricht. *Seminar - Lehrerbildung und Schule*, 4/2014, 77 – 101.
- TRAMM, T. (2007). Im Lernfeld selbstständig Probleme lösen? Oder: Von der Unmöglichkeit, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen. In F.-W. Horst, J. Schmitter & J. Tölle (Hrsg.), *Lernarrangements wirksam gestalten* (S. 104-138). Paderborn: Eusl Verlagsgesellschaft.